



Die Pferdeführerscheine

Nachweis der Fachkompetenz im Umgang
mit dem Pferd und beim Reiten im Gelände



Pferdeführerschein Umgang

Pferde machen glücklich. Das weiß jeder, der schon mal mit ihnen zu tun hatte. Sie sind ehrlich, einfühlsam und geduldig und sie nehmen uns genauso an, wie wir sind. Wir als Menschen können ihnen dafür etwas zurückgeben – indem wir sicherstellen, dass es ihnen gut geht und sie sich bei uns richtig aufgehoben fühlen. Dabei hilft der Pferdeführerschein. Mit ihm lernen Pferdefreunde noch besser mit dem vierbeinigen Partner umzugehen. Wer die Qualifikation erwirbt, kann allen zeigen: ich weiß, wie ich richtig mit Pferden umgehe. Und was noch viel wichtiger ist: auch das Pferd wird es spüren.

Der Pferdeführerschein Umgang (zuvor Basispass Pferdekunde) ist ein Nachweis für die Kompetenz im richtigen und artgerechten Umgang mit dem Pferd. Er besteht aus einem Lehrgang mit Prüfung und spricht jeden an, der mit Pferden umgeht – unabhängig von Reitweise, Alter oder Erfahrung im Umgang mit dem Pferd. Er richtet sich ebenfalls an Menschen, die nicht reiten, fahren, voltigieren oder in anderer Form mit dem Pferd aktiv sind, sondern einfach nur Freunde an der Beschäftigung mit Pferden haben.

Mit dieser Qualifikation erwirbt und belegt der Teilnehmer an Lehrgang und Prüfung zum Pferdeführerschein Umgang sein Grundwissen rund ums Pferd. Eine fundierte Ausbildung ist wichtig, um ein Grundverständnis über die Verantwortung für den Partner Pferd zu schaffen und so Unfällen vorzubeugen. Der Pferdeführerschein Umgang ist außerdem die Voraussetzung für den Erwerb eines weiterführenden Abzeichens im Pferdesport; sei es im Reiten, Longieren, Voltigieren oder Fahren. Auch für weiterführende Bodenarbeitsabzeichen ist der Pferdeführerschein Umgang hilfreich.



Inhalt	Seite
Pferdeführersche Umgang	3
Was wird verlangt?	4
Wer hat bestanden?	5
Pferdeführerschein Reiten	7
Was wird verlangt?	8
Wer hat bestanden?	9
Medien/Literatur – Bücher & Co	10



■ Was wird verlangt?

Die Prüfung besteht aus vier Stationsprüfungen, die an einem Tag abzulegen sind. An jeder Prüfungsstation zeigt der Teilnehmer sein Wissen und seine praktischen Fähigkeiten im jeweiligen Themengebiet, begründet sein Handeln und stellt Zusammenhänge dar.

Station 1

Erster Kontakt und Pferdepflege

- Ansprechen und Annähern an das Pferd, Aufhalftern, aus der Box holen
- Halten an einem vorgegebenen Punkt, Anbinden, das angebundene Pferd zur Seite weichen lassen, Passieren anderer Pferde
- Pferdepflege einschließlich Anlegen von Beinschutz, Ausrüsten des Pferdes einschließlich Aufzäumen

Station 2

Pferdeverhalten und verhaltensgerechter Umgang mit dem Pferd einschließlich Haltung, Fütterung und Gesundheit

- Bedürfnisse des Pferdes
- Haltungsformen, Stallklima, Stalleinrichtung, Auslauf und Weide, Stallhygiene, Box- und Paddockpflege
- Identifizieren von Pferden mittels Farbe, Geschlecht, Abzeichen und Brandabzeichen
- Grundlagen der Pferdegesundheit, der Anatomie, der Pferdefütterung
- Kenntnisse über Impfungen, Wurmkuren, Erste-Hilfe-Maßnahmen
- Sicherheitsaspekte und Unfallverhütung, einschlägige Bestimmungen des Tierschutzgesetzes

Station 3

Praktischer Umgang mit dem Pferd, Bodenarbeit, Führen im eingezäunten Bereich

- Dreiecksvorführung (Anforderungen Bodenarbeit siehe RA 6 und 7)
- Geradeaus-Führen von beiden Seiten, Gangmaßwechsel im Schritt, Slalom, Traben auf gerader Linie, Rückwärtsrichten
- Sicherheitsaspekte und Unfallverhütung

Station 4

Praktischer Umgang mit dem Pferd in Alltagssituationen, aus dem öffentlichen Raum

- im öffentlichen Raum (je nach Pferd und Situation ist vom Lehrgangsleiter zu entscheiden, ob insbesondere Kinder dabei sicherheitshalber durch eine erfahrene Person begleitet werden.)
- Mithilfe/Grundsätze/Sicherheit beim Verladen/Transportieren
- Führen des Pferdes zur Weide, Entlassen des Pferdes auf die Weide oder den Paddock
- Führen in Alltagssituationen aus dem öffentlichen Raum
- Sicherheitsaspekte und Unfallverhütung

■ Wer hat bestanden?

Für die Bewertung sind Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit dem Pferd/Pony sowie das Grundwissen über das Pferd ausschlaggebend. Es gibt keine Wertnoten, sondern das Prüfungsergebnis lautet „bestanden“ oder „nicht bestanden“. Nach erfolgreicher Prüfung erhält jeder Teilnehmer ein Abzeichen und eine Urkunde.

Sollte der Teilnehmer die Prüfung nicht bestanden haben, kann die Prüfung zum nächstmöglichen Termin wiederholt werden.



Pferdeführerschein Reiten

Reiten, das ist ein einzigartiges Gefühl. Rhythmus, Bewegung und Freiheit in einem. Es kommt dabei vor allem auf Vertrauen an, zu sich selbst und den eigenen Fähigkeiten und natürlich auch zum Pferd. Hier setzt der Pferdeführerschein Reiten an. Er vermittelt das Einmaleins des Reitens, auf dem Reitplatz und im Gelände. Das Reiten im Gelände und das Ausreiten gehören zu den schönsten Freizeitbeschäftigungen im Pferdesport, denn in der Natur kommt das Pferd seinem natürlichen Lebensraum am nächsten. Dabei bietet das Reiten im Gelände die Ausbildung von Reiter und Pferd unendliche Möglichkeiten, die so in der Reitbahn nicht nachzustellen sind.

Im öffentlichen Raum treffen sich die Interessen vieler Gruppen: von Land- und Forstwirten, Naturschützern und Jägern, Erholungssuchenden und Sportlern. Wer ein Pferd im öffentlichen Raum reitet, trägt eine hohe Verantwortung: für das Wohlergehen des Pferdes sowie die eigene Sicherheit und die anderer Menschen und Tiere.

Für einen Ausritt mit unserem Partner Pferd sind grundlegendes Wissen und Können nötig. Der Pferdeführerschein Reiten ist das ideale Ausbildungsangebot für alle Pferdefreunde, die es lieben, mit ihrem Pferd in der Natur unterwegs zu sein. Er ist ein Nachweis für die Kompetenz des Reiters im Alltag, ob beim Reiten in der Halle, auf dem Platz, beim Ausreiten in der Natur und im öffentlichen Raum. Der Pferdeführerschein Reiten besteht aus einem Lehrgang mit Prüfung und spricht reitweisenübergreifend alle Pferdefreunde an.

■ Wie sieht der Lehrgang aus?

Ziel des Lehrgangs ist es, durch die Vermittlung grundlegender Fähigkeiten und Kenntnisse für mehr Sicherheit und Übersicht beim Reiten in unterschiedlichen Alltagssituationen und beim Ausreiten zu sorgen.

Schwerpunkte des Lehrgangs sind die Schulung eines ausbalancierten Sitzes und einer sicheren Einwirkung auf das Pferd in allen Gangarten. Auch das verantwortungsbewusste Verhalten im Straßenverkehr und die Begegnung mit anderen Verkehrsteilnehmern oder Naturfreunden, das Überwinden verschiedener Geländeformationen sowie die richtige Verständigung beim Ausritt in der Gruppe werden in der Praxis trainiert.



■ Was wird verlangt?

Die Prüfung besteht aus vier Prüfungsstationen, die an einem Tag absolviert werden. An jeder Prüfungsstation zeigt der Teilnehmer sein Wissen und seine praktischen Fähigkeiten im jeweiligen Themengebiet, begründet sein Handeln und stellt Zusammenhänge dar.

Mindestalter: 10 Jahre

Zugelassene Pferde: 4-jährige und ältere Pferde, die den Anforderungen entsprechen. Die Pferde müssen einzeln und in der Gruppe sowie im Straßenverkehr sicher gehen.

Station 1

Pflege und Vorbereitung zum Reiten

- Vorbereiten des Pferdes zum Reiten / Ausritt
- Pflege, Satteln, Trensen, ggf. Beinschutz
- Erläuterung der Ausrüstungsgegenstände und Ausrüstungskontrolle

Station 2

Reiten auf dem Reitplatz und / oder der Halle

- Beherrschen einer sicheren Sitzgrundlage sowie sicherer Einwirkung auf das Pferd in allen Grundgangarten (reitweisenübergreifend)
- Freies Reiten in allen Grundgangarten
- Beachtung der Reitregeln in der Bahn
- Überprüfung der Hilfen des Reiters, z.B.:
- Halten an vorgegebener Stelle / am Punkt,
- Einzelne Tritte Rückwärtsrichten
- Reiten einfacher Bahnfiguren
- Reiten in der Gruppe und einhalten der vorgegebenen Position in Schritt, Trab, Galopp

Station 3

Reiten im Außenbereich / Gelände / Geländeplatz

- Reiten in der Gruppe □ entsprechend der Verhaltensregeln des Reitens im Gelände einschließlich Signalgebung
- Reiten in verschiedenen Gangarten
- Überwinden verschiedener Geländegegebenheiten (verschiedene Bodenverhältnisse, bergauf, bergab, Kletterstelle, Wasserdurchtritt), Sitz soll entsprechend angepasst werden
- Reiten im öffentlichen Raum inkl. Straßenüberquerung (Begegnung mit anderen Verkehrsteilnehmern, min. 3 Situationen)



Station 4

Pferdegesundheit, Tierwohl und Grundkenntnisse der Reitlehre

- Ethische Grundsätze, einschlägige Bestimmungen des Tierschutzgesetzes, für Ausritte und Verkehrsteilnahme relevante Rechtsvorschriften (Reitrecht in dem betreffenden Bundesland), Reiten im Verband, Verkehrsregeln
- Reiterliches Verhalten und Umweltschutz, Verständnis für die Belange anderer Erholungssuchender (z.B. Fußgänger) sowie Rücksicht auf Land- und Forstwirtschaft und das Jagdwesen
- Grundlage der Pferdegesundheit (Gesundheitszustand bewerten, wesentliche Krankheiten), Erste Hilfe für Reiter und Pferd in Notfällen
- Grundkenntnisse der Reitlehre (Reflexionsgespräch bezogen auf die vorausgegangenen Teilprüfungen), angemessene Hilfegebung, Einwirkungsmöglichkeiten auf das Pferd

■ Wer hat bestanden?

Für die Bewertung sind Kenntnisse und Fertigkeiten beim Reiten von Pferd/Pony sowie das Grundwissen über die Reitlehre ausschlaggebend. Es gibt keine Wertnoten, sondern das Prüfungsergebnis lautet „bestanden“ oder „nicht bestanden“. Nach bestandener Prüfung erhält der Teilnehmer ein Abzeichen und eine Urkunde.

Sollte der Teilnehmer die Prüfung nicht bestanden haben, kann er die Prüfung zum nächstmöglichen Termin wiederholen.

Literatur – Bücher & Co

Offizielle Prüfungsvorbereitung:

- **Pferdeführerschein Umgang mit dem Pferd. Sicherheit · Verantwortung · Tierwohl**
Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V. (FN) / Isabelle v. Neumann-Cosel
- **Pferdeführerschein Reiten. Standardwissen für jeden Reiter**
Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V. (FN) / Isabelle v. Neumann-Cosel
- **Richtlinien für Reiten, Fahren und Voltigieren**
Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V. (FN)
- Band 1: **Grundausbildung für Reiter und Pferd**
- Band 4: **Grundwissen zur Haltung, Fütterung, Gesundheit und Zucht**

Regelwerke:

- **Leistungs-Prüfungs-Ordnung (LPO)**
Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V. (FN)
- **Aufgabenheft Reiten**
Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V. (FN)
- **Ausbildungs- und Prüfungs-Ordnung (APO)**
Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V. (FN)
- **Wettbewerbsordnung für den Breitensport (WBO)**
Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V. (FN)

Literatur:

- **Praktischer Theorieunterricht rund um Pferd und Reiten.**
Vom Ponyclub bis zu den ersten Abzeichen.
Von der Pony-AG bis zur Projektwoche
Ulrike Mohr / Katja Vau
- **Hufschlagfiguren / School Figures**
„Verreit dich nicht / On the Right Track“
Ilona Christina Müller

- **Das Pferdebuch für junge Reiter**
Isabelle von Neumann-Cosel
- **Pferde verstehen – Umgang und Bodenarbeit**
Verhalten • Lernfähigkeit • Praxisübungen
Autor(en): Dr. Britta Schöffmann, Sabine Hänel, Prof. Dr. K. Krüger,
Dr. U. König von Borstel, Dr. C. Münch
- **Die Reitabzeichen 5-1 der Deutschen Reiterlichen Vereinigung**
(offizielles FN-Prüfungslehrbuch zu den Reitabzeichen 5 bis 1)
- **Die Reitabzeichen 10-6 der Deutschen Reiterlichen Vereinigung**
(offizielles FN-Prüfungslehrbuch für die Reitabzeichen 10 bis 6)

Alle Titel sind im FNverlag erschienen.

Zu beziehen über den Buch- und Reitsportfachhandel oder direkt beim
FNverlag · Postfach 11 03 63 · 48205 Warendorf
Tel. 02581 6362-154/-254 · Fax 02581 6362-212
Internet: www.fnverlag.de · E-Mail: vertrieb-fnverlag@fn-dokr.de

Bitte fordern Sie
unseren kostenlosen
Gesamtkatalog an!



Das Poster „1 x 9 der Pferdefreunde“ und zahlreiche Broschüren, Flyer und Merkblätter gibt es im FN-Shop / Broschüren. Besuchen Sie uns auf www.pferd-aktuell.de

Haben Sie noch Fragen?

Rufen Sie uns an. Wir helfen gerne weiter: Tel. 02581 6362-538 und -196. Oder wenden Sie sich an Ihren Landespfedersportverband.

Wir wünschen weiterhin viel Spaß im Pferdesport und hoffen natürlich, dass Sie sich auch in Zukunft im Pferdesport immer weiter aus- und fortbilden! Denn im Umgang mit dem Partner Pferd lernt man nie aus! Ihr Pferd wird es Ihnen danken.

Ihre FN-Abteilungen Ausbildung und Vereine, Umwelt, Breitensport, Betriebe

APO – Das Regelwerk für Ausbildung und Prüfung im deutschen Pferdesport

Die Ausbildungs- und Prüfungs-Ordnung (APO) dient der einheitlichen Ausbildung und Prüfung im Reiten, Fahren und Voltigieren sowie in der Pferdezucht und Haltung. Die APO ist ein Regelwerk, das für alle Pferdesportler, Ausbilder, Verantwortliche der Vereins- und Betriebsführung, Turnierfachleute sowie für weitere mit der Ausbildung befassten Personenkreise, verbindlich ist. Die APO ist bundesweit gültig und wird von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) verfasst und herausgegeben. Sie beinhaltet alle Ausbildungsangebote im Umgang mit dem Pferd, im Abzeichenbereich, sowie in der Trainer-, Richter- und Parcourschefausbildung. Ebenso sind Inhalte zur Kennzeichnung von Vereinen und Betrieben in der APO geregelt. Das Regelwerk umfasst alle Disziplinen und die verschiedenen Reitweisen im Pferdesport.



Impressum:

Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V.
Bundesverband für Pferdesport und Pferdezucht
Fédération Equestre Nationale (FN)
Abteilung Ausbildung
48229 Warendorf

Tel. 02581 6362-0
Fax 02581 62144
Internet: www.pferd-aktuell.de
E-Mail: fn@fn-dokr.de

Redaktion:
Abteilungen Ausbildung,
Vereine, Umwelt, Breitensport,
Betriebe sowie Marketing und
Kommunikation

1. Auflage
Dezember 2021

Alle Rechte
vorbehalten.

